

Niederschrift

über die Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich -

Datum: 14.08.2018

Ort: Sozialamt, Zimmer 4022, Bahnhofstraße 54a, Eingang über Bretgasse,
09111 Chemnitz

Zeit: 18:04 Uhr - 18:37 Uhr

Vorsitz: Pedro Martin Montero Perez

Beschlussfähigkeit

Soll: 5 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 4 Stadträtinnen/Stadträte

Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Ist: 3 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Osmani Aldama Regalado	sachkundiger Einwohner	
Frau Elena Gaft	sachkundige Einwohnerin	
Frau Natalie Ghanaat	sachkundige Einwohnerin	
Frau Etelka Kobuß	Migrationsbeauftragte Chemnitz	privat
Herr Van Duc Nguyen	sachkundiger Einwohner	
Herr Dmytro Remestvensky	sachkundiger Einwohner	
Frau Petra Zais	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	dienstlich

Stadtratsmitglieder

Herr Dr. Alexander Haentjens	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Frau Solveig Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion
Frau Katrin Pritscha	Fraktion Die Linke

sachkundige Einwohner

Herr Maytham Jabar Abdulhassan
Frau Marianela Reichel

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Astrid Gertig	Abteilungsleiterin Abt. 33.7
Frau Katja Uhlemann	Amtsleiterin Amt 15
Herr Thomas Wabst	Abteilungsleiter Abt. 50.4

Schritfführerin

Frau Lisa Bunkowski Sachbearbeiterin Abt. 15.4

Gäste

Dr. Thomas Heuchel Facharzt für Innere Medizin

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Beiratsvorsitzende Herr Montero Pérez** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Montero Pérez informiert, dass der Tagesordnungspunkt 4 aufgrund der Abwesenheit von Herrn Aldama Regalado als Berichterstatter vertagt wird. Der Tagesordnungspunkt wird zur nächsten Sitzung aufgerufen.

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor. Diese ist somit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich - vom 13.06.2018

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

4 Öffentlichkeitsarbeit des Migrationsbeirates

Die Thematik wurde unter Tagesordnungspunkt 2 vertagt.

5 Allgemeine Informationen

Herr Montero Pérez berichtet zu den Treffen mit den anderen Migrationsbeiräten in Sachsen. Man habe sich bereits zu weiteren Terminen verständigt. Am 24.08.2018 wird ein Treffen in Leipzig stattfinden, um weitere Themen zu besprechen. Die beantragten 0,5 AE des Dachverbandes sächsischer Migrantenorganisationen e. V. wurden bewilligt, sodass die Netzwerkarbeit der Beiräte weiter ausgebaut werden kann. Er bittet die Beiratsmitglieder um Teilnahme am Treffen. Des Weiteren soll die Vorstellung der Beiräte für die Zukunft diskutiert werden.

6 Verschiedenes

Herr Dr. Heuchel (Facharzt für Innere Medizin) berichtet von seiner Tätigkeit im Bereich Infektionskrankheiten und berichtet vom Projekt ‚Praxis-Vielfalt‘ der Deutschen AIDS-Hilfe, an diesem auch seine Praxis teilnimmt. Ausgangspunkt dieses Pilotprojektes war es, dass sich in Auswertung von Studien Menschen mit HIV besonders im Gesundheitsbereich diskriminiert fühlen. Ziel sei es, dass die Praxen mit einer Art Gütesiegel ausgestattet und Diskriminierungen reduziert werden. Problematisch sei es zu erörtern, an welchen Stellen sich betroffene Menschen diskriminiert fühlen. Fraglich sei es zudem, ob es bereits ein Unterstützungsnetzwerk in der Form gebe. Er informiert, dass ein Seminar zu diesem Thema am 30.08.2018 von 10 bis 13 Uhr in seiner Praxis stattfinden werde. Er bittet diese Information an geeignete und bekannte Stellen weiterzuleiten, die mit Migranten arbeiten. Ihm sei die Auffassung derer besonders wichtig, um zu erfahren, wo sie Berührungspunkte sehen.

Herr Wabst (Abteilungsleiter Abt. 50.4) fragt nach Flyern, die er gern den verschiedenen Einrichtungen zuleiten möchte, die sich mit Migranten beschäftigen, da diese auch die Problemlagen kennen. **Herr Dr. Heuchel** sagt, dass er Herrn Monte-

ro Pérez diesen bereits übermittelt hat, den er dann weiterleiten könne.

Herr Montero Pérez wird den Flyer an alle Beiratsmitglieder weiterleiten. Darüber hinaus informiert er, dass eine ähnliche Veranstaltung am 29.08.2018 stattfindet, die von Frau Kobuß (Migrationsbeauftragte Chemnitz) organisiert wurde.

Herr Wabst möchte wissen, ob das Gesundheitsamt zum Seminar vertreten ist.

Herr Dr. Heuchel verneint dies. Es bestehe jedoch intensiver Kontakt zu Frau Dr. Schreiter (Sachgebietsleiterin, Fachärztin Sg 53.22).

Herr Dr. Heuchel verlässt den Beratungsraum.

Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion) berichtet zu einer Anfrage vom Sächsischen Flüchtlingsrat e. V. hinsichtlich der Unterbringung von Asylbewerbern, wenn diese ihren Lebensunterhalt selbst verdienen und zu anderen Themen. Sie bitten dahingehend nochmals um ein Gespräch. Diese Problematik könne er jedoch nicht klären und schlägt daher vor, gemeinsam mit dem Sozialamt und dem Flüchtlingsrat ein Gespräch zu führen. **Herr Wabst** erläutert, dass der Wunsch des Flüchtlingsrates nicht mit den gesetzlichen Grundlagen konform gehe. Sobald sich eine Person im Asylverfahren befindet, muss diese in einer Gemeinschaftsunterkunft untergebracht werden. Die GGG mbH nehme beispielsweise davon großen Abstand, da bei einer Abschiebung oder dergleichen die Vermieter die Räumungs- und Mietkosten selbst übernehmen müssen. Das Sozialamt habe mitgeteilt, dass man das Einkommen als ein Kriterium von vielen prüfen werde. Hierbei komme es auf die Wirtschaftlichkeit und das öffentliche Interesse an. Grundsätzlich stehe jedem eine Antragstellung zu, aus dem dezentralen Wohnen auszuziehen. Er bittet die Thematik bei Frau Utech (Amtsleiterin Amt 50) für einen gemeinsamen Termin vorzubringen.

Frau Stadträtin Pritscha (Fraktion DIE LINKE) sieht diese Thematik ebenso problematisch. Im ähnlichen Zusammenhang mit der WiC war man der Auffassung, dass man ‚Gettos‘ vermeiden sollte, indem man ein Haus mit einer Nationalität besetze, dem sie auch zustimme. **Herr Wabst** führt aus, dass man dies nicht aufhalten könne, wenn sich solche Zentren bilden. Dies sei nur über das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz möglich, wonach ein Vermieter selbst in der Lage sei, seine Vermietungsstrategie so zu betreiben, dass bestimmte Wohngebiete, Straße, etc. hinsichtlich eines Mietvertrages mit Migrant*innen ausgeschlossen werden. Dies müsse der Vermieter in seiner Konzeption jedoch selbst festlegen, was seitens der GGG mbH jedoch nicht gewünscht sei. Dies würde gerade im Innenstadtbereich Einnahmeverluste einbringen, wenn keine Wohnungen vermietet werden. Migrant*innen möchten unter ihrem Gleichen sein, wodurch sich schnell solche Zentren bilden.

- 7 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der öffentlichen Niederschrift werden **Frau Stadträtin Kempe (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** und **Frau Reichel (sachkundige Einwohnerin)** bestimmt.

29.08.2018 Datum *Pedro Montero Pérez*
Pedro Martin Montero Pérez
Vorsitzender
des Beirates

29.08.2018 *Kempe*
Datum Kempe
Mitglied
des Beirates

29.08.2018 *M. Reichel*
Datum Reichel
Mitglied
des Beirates

23.08.2018 *Bunkowski*
Datum Bunkowski
Schriftführerin